

Hauptversammlung

Turnverein blickt auf ein gutes Jahr zurück

LINDAU (Lz) - Der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und Ehrungen sind im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Hoyren-Aeschach gestanden. In seinem Jahresbericht blickte Vorsitzender Siegfried Neugart auf viele Vereinstätigkeiten zurück.

Zu den Höhepunkten gehörte das Frühlingsturnen der Kindergruppen in der Turnhalle Reutin. In den Kindergruppen fand das Nikolaus- und Faschingsturnen statt. Gute Platzierungen konnten von den teilnehmenden Kindern beim Kreiskinderturnfest und Leichtathletik-Kreiscup erreicht werden. Einen festen Bestandteil der Vereinstätigkeiten stellt die Gestaltung des Osterbrunnens in Hoyren durch die Frauenturngruppe dar. Hier werden bereits Überlegungen für das nächste Jahr angestellt, in dem der Brunnen seinen 100. Geburtstag feiert. Im Anschluss konnte der Vorsitzende noch drei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein und zwei Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft ehren.

Sport-Notizen

SVA erwartet heute Weiler

ACHBERG (Lz) - Der SV Achberg empfängt bereits heute (18 Uhr) in einem vorgezogenen Spiel der Fußball-Kreisliga A III die zweite Mannschaft des FC Weiler. Die Westallgäuer verfügen über eine extrem junge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von nur knapp über 20 Jahren die spielerisch sehr stark ist. Mit drei Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz sind die Weilemer noch gut im Aufstiegsrennen und werden deshalb auch in Achberg auf Sieg spielen. Achberg hat in diesem Spiel nichts zu verlieren.

20 Euro sind richtig

LINDAU (Lz) - In unserem Interview mit dem Vorsitzenden des TSV Oberreitnau, Markus Nöser-Baldi, ist unsein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Richtig muss es heißen: „Meine Tochter zahlt in der Musikschule für eine Dreiviertelstunde Betreuung in der Woche 20 Euro pro Monat.“

Fußball-Kreisliga A II

Für Hege geht es um sehr viel

FRIEDRICHSHAFEN (jgp) - Ein in die Länge gezogener Spieltag erwartet die Kicker in der A-Liga ab dem heutigen Donnerstag. Mit Ailingen gegen Meckenbeuren findet heute ab 18.30 Uhr das Topspiel statt.

„Daheim ist schon was machbar“, sagt Ailingens Ralf Lanz, „wir werden von Anfang an zur Sache gehen.“ Bei acht Punkten, rechnet der Abteilungsleiter vor, reicht auch ein Unentschieden. Allerdings: Nazifi Gündemir spielt diese Saison nicht mehr, auch Okan Balaban und Ralf Ebinger sind unsicher. Wolfgang Fluhr indes bemüht die Historie: „In Ailingen haben wir bisher immer gewonnen“, sagt Meckenbeurens Trainer. Dass Ailingen Tabellenführer ist, interessiert Fluhr wenig – seine Mannschaft hat gegen Top-Teams auch immer Top-Leistungen gebracht. „Ich werde wieder mit jungen Spielern auflaufen“, kündigt Fluhr an.

Für Oberreitnau geht es heute bereits um die Wurst. Mit einem Sieg wäre Joachim Zimmermanns Elf erstmal acht Punkte vom Abstiegsplatz entfernt – eine gute, wenn nicht gar

schon entscheidende Ausgangsposition im Kampf um den Klassenerhalt. Eriskirch jedoch scheint die Talsohle durchschritten zu haben und brennt darauf, endlich einmal wieder zu gewinnen. „Die Möglichkeiten, Punkte zu holen, werden immer weniger“, weiß Croatias Gerd Bertsch vor dem Spiel gegen Tannau. „Das Team ist intakt, die Moral stimmt“, findet der Pressewart. Tannau indes hofft auf die Einsätze von Ralf Waggerhauser und Joachim Esslinger. „Wir helfen niemand“, kündigt Peter Rebstock an – jedoch in Erwartung eines Häfler Sturm- laufs. „Wer steigt schon gern ab?“, fragt Tannaus Trainer.

Mal sehen, was Kehlens Zweite morgen bei Hege auf die Reihe bekommt. Entscheidend Charakter hat das Abstiegsduell allemal. Auch die Wasserburger sind noch lange nicht gerettet.

22. Spieltag der Fußball-Kreisliga A II:
Donnerstag: 18 Uhr Eriskirch - Oberreitnau, 18.30 Uhr Ailingen - Meckenbeuren; Freitag, 18 Uhr Croatia - Tannau, 18.30 Uhr: Hege - Kehlen II.



Der TSV Hege (rechts) muss gegen Kehlen II so energisch in die Zweikämpfe gehen, wie im Derby gegen Schlachters. Das Team ist in Sachen Klassenerhalt noch nicht durch.

LZ-Foto: Christian Flemming

Fußball-Kreisliga B IV

Sportfreunde müssen sich in Geduld üben

TETTANANG (jgp) - Spannung herrscht weiter in der Fußball-Kreisliga B IV. Sollte der VfB heute gegen den SC gewinnen, hätte er drei Zähler Vorsprung aufs spielfreie Eschach. Die Sportfreunde und Nonnenhorn sind da fast schon verzweifelte Verfolger des zweiten Tabellenplatzes. Hege muss gegen Kehlen II punkten.

„Den VfB ärgern und einen Punkt mitnehmen“ möchte Sahid Sögüt vor dem ungleichen Duell Erster gegen Vorletzter. In der Vorrunde sah es lange Zeit gut aus, da führten die Sögüt-Kicker mit 3:1, verloren dann aber 3:4. Der Trainer ist übrigens selbst wieder mit von der Partie. „Ich habe keine Angst vor dem Tabellenführer“, betont der Trainer.

Die Sportfreunde und Nonnenhorn können da nur zusehen. Sechs Punkte stehen sie hinter dem Zweiten Eschach, im direkten Duell heute Abend entscheidet, wer von beiden überhaupt noch eine Chance auf die Relegation hat. „Wenn wir so spielen wie in Wangen, kriegen wir eine Packung“, sagt da Sportfreunde-Trainer Zivan Jovic.

Endgültig raus aus dem Aufstiegsrennen ist hingegen der SC Bürgermoos. Michael Staggat hat längst die Vorbereitung auf die neue Saison als Prämisse der letzten Saisonspiele ausgegeben – und erwartet mit Opfenbach eine der ausgeglicheneren Mannschaften der Liga.

Um die goldene Ananas geht es hingegen in Neukirch, das Ettenkirch zu Gast hat. Ihre Kampfstärke muss die SG Argental in Niederstaufen unter Beweis stellen.

Die Hergensweiler Elf steht auf dem letzten Tabellenplatz, wird aber allenthalben für ihren großen Einsatz und den gefährlichen Sturm gelobt. Obacht ist da erste Devise für die Elf von Siegfried Hellmann.

Der 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga B IV:

VfB Friedrichshafen II - SC Friedrichshafen, Sportfreunde - Nonnenhorn, Bürgermoos - Opfenbach (Freitag, 29. April, 18 Uhr), Neukirch - Ettenkirch, Niederstaufen - Argental, Wangen - Schnetzhausen. Die Spiele beginnen heute ab 18 Uhr.

Schwimmen

Zehn Lindauer Sportler holen zehn Medaillen

LINDAU (se) - In Haunstetten bei Augsburg haben die schwäbischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen stattgefunden. Die zehn Schwimmer aus Lindau schnitten hervorragend ab und holten zehn Medaillen.

An dem zweitägigen Wettkampf gingen insgesamt 30 Vereine aus ganz Schwaben an den Start. Die Athleten starteten insgesamt über 1500 Mal. Der TSV 1850 Lindau stellte davon 10 Schwimmerinnen und Schwimmer mit 32 Einzelstarts. Der erfolgreichste war David Jeschke, der seinen schwäbischen Meistertitel gleich dreimal ver-

teidigen konnte. Über 100 Meter Freistil verbesserte er seine Bestzeit um fast zwei Sekunden auf 1:04,44 Minuten und gewann so den ersten Platz. Auch über 100 Meter Rücken und 200 Meter Freistil konnte er triumphieren und gewann Gold. Über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen verbesserte er ebenfalls seine Bestzeit und holte Silber. Vervollständigt wurde sein Ergebnis durch den dritten Platz über 200 Meter Schmetterling.

Patrick Dlugosch verbesserte sich auf der 200-Meter-Brust Strecke um ganze 12 Sekunden und holte somit in einer Zeit von 3:10,08 Minuten den schwäbischen Vizemeistertitel. Auch

über 100 Meter Rücken und 200 Meter Lagen schlug er mit neuen Rekordzeiten an und holte sich zwei Bronzemedailien. Bei seinen restlichen Starts über 100 Meter Schmetterling und Brust sowie über 200 Meter Rücken kam er unter die besten Fünf.

Matthias Moser, mit 11 Jahren der jüngste Lindauer Schwimmer, schaffte es mit einer Verbesserung von 12 Sekunden auf den dritten Platz über 200 Meter Brust. Über 200 Meter Freistil belegte er ebenfalls mit neuer Rekordzeit Rang sechs.

Tizian Erckens steigerte seine Zeit über 200 Meter Schmetterling um über 10 Sekunden auf 3:39,66 Minu-

ten. Er verpasste mit dieser hervorragenden Zeit knapp den Sprung aufs Treppchen und kam auf den vierten Platz. Angela Aigner, Julia Gregg, Katrin Martin, Sandra Niedermeier und Dominik Rau verbesserten sich auf allen ihrer Starts um teilweise 16 Sekunden. Diese Leistung wurde durch verschiedene Platzierungen unter den Top Five und den Top Ten belohnt.

Die guten Plätze der Lindauer Schwimmer und die großen Verbesserungen sind auch auf das kürzlich durchgeführte Trainingslager zurückzuführen, bei dem die Aktiven sehr gut auf die 25-Meter-Bahn in Haunstetten vorbereitet wurden.

- Sonderveröffentlichung
- Lindauer Zeitung
- 28. April 2005

Das Stedi hat einen neuen Wirt

Das gutbürgerliche Gasthaus „Zum Stedi Wirt“ eröffnet morgen, Freitag.

Nonnenhorn bietet ein neues Schmankerl

NONNENHORN (sib) - „In Nonnenhorn ist eine sehr gute Gastronomie zu Hause“, meint Wirt Hermann Lanz. Ab morgen, Freitag, ist diese um ein weiteres Schmankerl reicher. Mit der Gastwirtschaft „Zum Stedi Wirt“ will die Familie Lanz neben ihrem Restaurant und Café „Hotel Seewirt“ den Gästen auch eine gutbürgerliche Küche bieten.

„Wir haben schon im vergangenen Jahr, als der vorherige Pächter aufgehört hat, darüber nachgedacht, das Stedi zu übernehmen“, sagt Hermann Lanz. Für den Nonnenhorner Gastronom bietet sich diese Lösung förmlich an. Denn mit den, in unmittelbarer Nähe liegenden weiteren Lokaltäten des Seewirts, konnte auf diese Weise ein guter Verbund ge-

schaffen werden.

Beim „Stedi Wirt“ erwartet die Gäste eine gutbürgerliche Küche. „Wir bieten quasi Schmankerln für jeden Geldbeutel“, meint Hermann Lanz. Neben der Standardspeisekarte gebe es auch einen saisonal wechselnden Part. Zusätzlich stehe in jeder Woche wechselndes, besonders günstiges Gericht auf dem Speiseplan. Außerdem, so Lanz, könne sich der Gast beim „Stedi Wirt“ auch ganz gemütlich an der Theke sein Bier schmecken lassen.

Rund 300 Besucher finden in der Halle des Stedis Platz. Ein Restaurant, eine Gastwirtschaft und ein Café decken jetzt eine große Bandbreite im Bereich der Veranstaltungen ab. Denn nun können die Gäste nicht nur die gutbürgerliche Küche des Stedi

Wirts, sondern auch die gastronomischen Leckerbissen des Restaurants „Seewirt“ genießen. Des Weiteren stehen bei Veranstaltungen in der Stedi-Halle die selbstgebackenen Kuchen des Café Lanz auf der Speisekarte. Zudem bietet die Familie Lanz einen Partyservice an.

Die Gastwirtschaft „Zum Stedi Wirt“ hat geöffnet von Mittwoch bis Sonntag, von 10 Uhr bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 1 Uhr. Am Montag bleibt das Lokal geschlossen, dienstags ist von 17.30 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Zur Eröffnung des Lokals „Zum Stedi Wirt“ steht ein besonderes Angebot auf der Speisekarte. Von Freitag bis Sonntag gibt es eine Schweinshaxe mit Kartoffelknödel und dazu ein Meckatzer-Bier für 6 Euro.



Alles ist neu eingerichtet – ab morgen erwarten Gabriele und Hermann Lanz in ihrem neuen gutbürgerlichen „Zum Stedi Wirt“ auf die Gäste.

LZ-Foto: Christian Flemming



Hier is(s)t man wieder

Neueröffnung: Zum Stedi Wirt

ab Freitag, 29. 4., 17 Uhr – unter neuer Leitung
Nonnenhorn, Seehalde 2, Telefon 0 83 82 / 27 36 45-5, Fax -6

Angebot zum Eröffnungswochenende
Freitag, 29. 4., bis Sonntag, 1. Mai 2005

**Schweinshaxe mit
Kartoffelknödel
und 1 Meckatzer Bier € 6.-
und Schmankerl à la carte**



Öffnungszeiten: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr bis 1.00 Uhr,
Montag bis Dienstag 17.30 Uhr Ruhetag.
Familie Lanz mit Team freut sich auf Ihren Besuch.

« Unsere Heimat – unser Meckatzer »

**elektro-
beck-gmbh** **Wir führten
sämtliche
Elektroarbeiten
aus**



Elektrotechnik für
Wohnungseinrichtungen
Elektroheizungen
Antennenbau
Kundendienst

88149 Nonnenhorn
Telefon 0 83 82 / 82 43
Telefax 0 83 82 / 8 91 79

Hirlinger
Schreinerei für Möbel, Küchen und Innenausbau



nach Maß

www.Schreinerei-Hirlinger.de

Günter Hirlinger,
Bahnhofstraße 14
88149 Nonnenhorn
Tel.: 08382/8235
Fax: 08382/89043
E-Mail: hirlinger@T-online

BOEHRINGER GASTRO PROFI GMBH
wünscht alles Gute zur Neueröffnung

**Ihr Spezialist von der Küchentechnik
bis zum gedeckten Tisch**



WELTESTR. 10 www.gastroprofi.de
88250 WEINGARTEN WEINGARTEN@GASTROPROFI.DE
Tel: 0751 / 5 60 74-0 Fax: 0751 / 4 56 15